

DIE FACHHOCHSCHULSTUDIENGÄNGE BURGENLAND ALS PIONIERE – GUT IM NEUEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM POSITIONIERT – LIEGEN MIT IHREM LEITSPRUCH „BILDUNG IM HERZEN EUROPAS“ GOLDRICHTIG

Als Vorreiter in Österreich wurden vor zehn Jahren im Burgenland die ersten Fachhochschul-Studiengänge gegründet, damals war ein vereintes Europa noch Zukunftsmusik. Auf diese zu hören, hat sich angesichts der bevorstehenden EU-Ost-Erweiterung als goldrichtig erwiesen.

Die Fachhochschul-Studiengänge im Burgenland sind eine Erfolgsstory: In Eisenstadt und Pinkafeld werden im Studienjahr 2003/04 für 1.175 Studierende in sechs Fachhochschul-Studiengängen Studienplätze angeboten. Insgesamt 723 Absolventen aus den Fachhochschul-Studiengängen Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Informationsberufe und Gebäudetechnik sind heute bereits in guten Positionen etabliert. Sie arbeiten beispielsweise bereits als Geschäftsführer in Deutschland, Kroatien, Russland oder Ungarn bei Unternehmen wie Bosch, Railog, BEGAS oder Leier.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten vierjährige Studien (acht Semestern) in vier Kernkompetenzbereichen an:

- **Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa**
Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Eisenstadt
seit 1994, 480 Studienplätze, Abschluss: Magistra/Magister (FH)

- **Informationstechnologie und –management**
Fachhochschul-Studiengang Informationsberufe, Eisenstadt
seit 1997, 240 Studienplätze, Abschluss: Magistra/Magister (FH)

Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions, Eisenstadt
seit 2002, 160 Studienplätze, Abschluss: Diplomingenieur (FH)

- **Energie-Umweltmanagement**
Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management,
Pinkafeld
seit 1994, 180 Studienplätze, Abschluss: Diplomingenieur (FH)

Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement, Pinkafeld,
seit 2001, 180 Studienplätze, Abschluss: Diplomingenieur (FH)

- **Gesundheit**
Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung,
Pinkafeld
seit 2002, 120 Studienplätze, Abschluss: Magistra/Magister (FH)

Die Fachhochschulen und Universitäten Österreichs arbeiten an ihrer zukünftigen Positionierung im internationalen Hochschulraum

Die Einführung des dreistufigen Studiensystems (Bakkalaureat-, Magister- und Doktoratsstudium) soll die Integration des österreichischen Studienangebots im europäischen Hochschulraum sicherstellen. Mit der Novelle des Fachhochschul-Studiengesetzes im Mai 2002 wurde auch dem österreichischen Fachhochschulsektor die Einführung der international anerkannten Bachelor- (Bakkalaureat) und Master- (Magister) studien ermöglicht. Die Vorteile der neuen Studien liegen darin, dass das Bakkalaureat als kurzes (dreijähriges) akademisches Studium dem Studierenden eine flexiblere Gestaltung als bisher erlaubt. Die Absolventen können bereits nach drei Jahren Studienzeit mit Praxiserfahrung als Akademiker ins Berufsleben einsteigen oder ein ein- bis zweijähriges Magisterstudium sofort oder später anfügen.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland planen daher innerhalb der vier Kernkompetenzbereiche nach dem neuen europäischen Modell mehrere dreijährige Bakkalaureatsstudien und darauf aufbauende ein- bis zweijährige Magisterstudien anzubieten.

Als besondere Chance sehen die burgenländischen Fachhochschul-Studiengänge die europäische Dimension mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa und haben diese in ihrer gemeinsamen Strategie verankert. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland setzen auf grenzüberschreitende Studien mit doppeltem Abschluss (Double-Degree). Der Leitspruch „Bildung im Herzen Europas“ symbolisiert deutlich, dass die Fachhochschulstudiengänge Burgenland die europäische Dimension mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa leben.

Gelebte Ostkompetenz

Das Geheimrezept des Erfolgs ist die gute Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten und Wirtschaftstreibenden aus der EU und Mittel-Osteuropa. Es werden Studierende und Dozenten ausgetauscht, gemeinsame Forschungsprojekte wie „Wärmepumpen: innovative Systeme für ressourcenschonendes Energiemanagement“ durchgeführt, Sprachen wie Ungarisch, Tschechisch, Polnisch oder Kroatisch gelehrt und gelernt. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland sind einer der größten Anbieter von Sommerhochschulen mit Mittel-Osteuropa-Schwerpunkt. Im Juli 2003 haben 340 Studierende aus ganz Europa, unterstützt durch Stipendien des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk), der „Aktion Österreich – Tschechien“ und der „Aktion Österreich – Ungarn“, die Chance, sich im Rahmen der interkulturellen Sommerhochschulen auf das neue Europa vorzubereiten.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Office Information und Kommunikation
Mag. Manuela-Claire Warscher
Tel.: (02682) 62600 / 26 | E-Mail: presse@fh-burgenland.at